

Themenübersicht KR Sek I: Klassen 5 – 9
Stand: August 2014

Klasse 5:

Bereiche, Inhalte und Themen für das Fach Katholische Religion nach den Neuen Richtlinien G8

Die Schülerinnen und Schüler stehen am Beginn einer neuen Schul- und Lebenssituation. Alte Freundschaften zerfallen, neue entstehen, in neuen Gemeinschaften muß der junge Mensch seinen Platz finden.

Das Motiv des Weges taucht deshalb in vielen Themen der Jahrgangsstufe auf, vor allem die Geschichte Jesu und die der ersten Christengemeinden. Hier kann man spüren, wie Gott die Menschen, die sich auf ihn einlassen, befreit und verändert.

Als Christ zu leben bedeutet: in Gemeinschaft zu leben. Dies wird erfahrbar im Leben der Kirche, in den Festen des Kirchenjahres, in den Sakramenten, im Zusammenleben mit anderen Konfessionen.

Schließlich geht es darum, den Schülerinnen und Schülern eine erste Einführung in die Welt der Bibel zu geben, als Vorlage dient jetzt die Erwachsenenbibel: Grundlegende Fähigkeiten sollen im Umgang mit ihr gelernt werden: vom Auffinden einer Bibelstelle bis zu ersten Fragen der Entstehungsgeschichte und der besonderen Autorenschaft der biblischen Schriftsteller.

Daher ist das Leitmotiv des Schuljahres: "Miteinander unterwegs - von Gott geführt", eingeteilt in folgende Themenbereiche und ihre Inhalte:

Bereich: Ethik / Anthropologie: Auseinandersetzung mit Grundlagen und Maßstäben christlich-verantwortlichen Handelns: Der einzelne und die Gemeinschaft: Menschen in Not brauchen unsere Hilfe. Vorbildliches Handeln zeigt uns Jesus.

Bereich: Neues Testament: Verständnis der urkirchlichen Überlieferung und des Handelns Gottes in Jesus: Jesus in seiner Zeit und Umwelt: Die Zeit Jesu kennenlernen, Jesus besser verstehen lernen.

Bereich: Kirchengeschichte: Erhellung entscheidender Bewährungsproben der Kirche: Der Weg der ersten Christen: Die Urgemeinde. Die erste Verbreitung des Christentums nach Pfingsten.

Bereich: Kirche und ihr Glaube: Einblicke in die fundamentalen Lebensvollzüge der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden: Kirche als Gemeinschaft und die Feste der Kirche im Jahreskreis. Die Sakramente, besonders das Sakrament der Eucharistie.

Bereich: Sprache der Religion: Sachgemäßer Umgang mit den Dokumenten des Glaubens: Die Bibel als Heilige Schrift: Ist die Bibel ein Buch wie jedes andere?

Bereich: Religion und Konfession: Kenntnis gewinnen über weltanschauliche Positionen auf der Suche nach Glück / Heil, hier besonders die verschiedenen Konfessionen: Evangelisch - Katholisch: Neue Wege zum Miteinander?

Bereiche, Inhalte und Themen für das Fach Katholische Religion nach den Neuen Richtlinien G8

<i>Leitmotiv: "Miteinander unterwegs - von Gott geführt"</i>		
Bereiche/Zielsetzungen	Inhalte	Themen
Sprache der Religion: Sachgemäßer Umgang mit den Dokumenten des Glaubens	Die Bibel als Heilige Schrift	Die Bibel - ein Buch wie jedes andere?
Altes Testament: Nachvollziehen der Geschichte Gottes mit den Menschen - exemplarische Glaubenszeugnisse Israels		
Neues Testament: Verständnis der urkirchlichen Überlieferung und des Heilshandelns Gottes in Jesus	Jesus in seiner Zeit und Umwelt	Die Zeit Jesu kennenlernen Jesus besser verstehen lernen
Kirchengeschichte: Erhellung entscheidender Bewährungsproben der Kirche	Der Weg der ersten Christen	Die Urgemeinde - war früher wirklich alles besser? Verbreitung des Christentums
Kirche und ihr Glaube: Einblicke in die fundamentalen Lebensvollzüge der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden	Kirche als Gemeinschaft Die Feste der Kirche im Jahreskreis	Leben in der Kirche- unterwegs in der Gemeinschaft. Das Kirchenjahr und ihre Feste
Liturgie und Spiritualität: Annäherung an Grundformen religiösen Lebens		
Christen in der Nachfolge: Wahrnehmen christlicher Gestalten in ihrer Zeit als Modelle christl. Handelns		
Ethik / Anthropologie: Auseinandersetzung mit Grundlagen und Maßstäben christlich-verantwortlichen Handelns	Der einzelne und die Gemeinschaft	Schritte zur Gemeinschaft; Menschen in Not brauchen unsere Hilfe
Religion und Konfession: Kenntnis gewinnen über weltanschauliche Positionen auf der Suche nach Glück / Heil	Eine Christenheit - verschiedene Konfessionen	Evangelisch - Katholisch: Neue Wege zum Miteinander

Klasse 6:

Bereiche, Inhalte und Themen für das Fach Katholische Religion nach den Neuen Richtlinien G8

In diesem Schuljahr sollen die Schülerinnen und Schüler die in Jahrgangsstufe 5 kennengelernten Grundlagen über den Gebrauch der Bibel und über das Leben Jesu vertiefen und festigen.

Wie es im Alltag eine Fülle von sprachlichen Formen gibt, enthält auch die Bibel unterschiedlichste literarische Formen, etwa Streitgespräche, Gleichnisse, Hymnen, Fabeln oder Lehrerzählungen. Erst wenn die besondere literarische Form genau bekannt ist, kann man die Aussageabsicht des jeweiligen Bibeltextes erarbeiten.

Deswegen bildet die literarische Form der „Gleichnisse“ Jesu über das Reich Gottes den ersten Schwerpunkt der Arbeit im Schuljahr: ausgewählte Gleichnisse werden zu deuten versucht.

Vertieft wird das Thema durch den Umgang mit Bildern und Texten aus dem Alltag, die Symbolcharakter enthalten und so ebenfalls die Aufgabe der Interpretation herausfordern.

Das Alte Testament zeigt an herausragenden Persönlichkeiten, wie z.B. König David, wie die Begegnung mit Gott und die Berufung durch ihn den Menschen verändert und was Gottesglaube für den Menschen in seiner Lebenskonsequenz bedeuten kann.

Schließlich braucht der Mensch von Anfang an und immer Zuwendung, Gespräch, Beziehung. Ohne dies würde er verkümmern. In der Religion hat Gott sich den Menschen zugewendet. Für diese Zuwendung zeigt sich der Mensch dankbar. So entspricht das „Beten“ der Erfahrung, von Gott angenommen, bejaht und geführt zu sein. Beten ist die Antwort auf Gottes Zuspruch und will als solche auch gelernt werden.

Als Christ zu leben bedeutet: in Gemeinschaft zu leben. Dies wird erfahrbar im Leben der Kirche, in den Festen des Kirchenjahres, in den Sakramenten, im Zusammenleben mit anderen Konfessionen.

Daher das Leitmotiv des Schuljahres: "Miteinander unterwegs - von Gott geführt", eingeteilt in folgende Themenbereiche und ihre Inhalte:

Bereich: Sprache der Religion: Sachgemäßer Umgang mit den Dokumenten des Glaubens: Zum Verständnis religiösen Sprechens: Von Bildern, Symbolen und dem Sprechen in Gleichnissen und den Wegen ihrer Deutung.

Bereich: Neues Testament: Verständnis der urkirchlichen Überlieferung und des Handelns Jesus: Die Gleichnisse Jesu vom Reich Gottes.

Bereich: Altes Testament: Nachvollziehen der Geschichte Gottes mit den Menschen an Beispielen aus dem Glauben Israels: Die Könige in Israel, besonders König David als ein Mensch in den Höhen und Tiefen seines Glaubens an Gott.

Bereich: Liturgie und Spiritualität: Annäherung an Grundformen religiösen Lebens: Gebet als "sprechender Glaube": Zugänge zum Sprechen mit Gott. Das "Vaterunser". Das Sakrament der Taufe.

Bereich: Christen in der Nachfolge: Wahrnehmen christlicher Gestalten in ihrer Zeit als Modelle christlichen Handelns: Frühchristliche Gestalten in der Nachfolge Jesu: Petrus und Paulus als "Modelle des Glaubens"

Bereich: Religion und Konfession: Kenntnis gewinnen über weltanschauliche Positionen auf der Suche nach Glück / Heil, hier die Weltreligion des Islam: Muslimen begegnen.

Klasse 6:

Bereiche, Inhalte und Themen für das Fach Katholische Religion nach den Neuen Richtlinien G8

<i>Leitmotiv: "Miteinander unterwegs - von Gott geführt"</i>		
Bereiche/Zielsetzungen	Inhalte	Themen
Sprache der Religion: Sachgemäßer Umgang mit den Dokumenten des Glaubens	Metapher und Analogie als Schlüssel zum Verständnis religiösen Sprechens	Von Bildern aus Worten und das Sprechen in Gleichnissen
Altes Testament: Nachvollziehen der Geschichte Gottes mit den Menschen - exemplarische Glaubenszeugnisse Israels	Könige in Israel - Berufung und Versagen	König David, ein Mensch in den Höhen und Tiefen seines Glaubens
Neues Testament: Verständnis der urkirchlichen Überlieferung und des Heilshandelns Gottes in Jesus	Gleichnisse von der Gottesherrschaft - Wie Gott die Menschen sieht	Ausgewählte Gleichnisse Jesu über das Reich Gottes
Liturgie und Spiritualität: Annäherung an Grundformen religiösen Lebens	Gebet als "sprechender Glaube"	"Ich kann nicht beten!" - Zugänge zum Sprechen mit Gott. Das "Vaterunser"
Christen in der Nachfolge: Wahrnehmen christlicher Gestalten in ihrer Zeit als Modelle christl. Handelns	Frühchristliche Gestalten in der Nachfolge Jesu	Petrus und Paulus als "Modelle des Glaubens"
Religion und Konfession: Kenntnis gewinnen über weltanschauliche Positionen auf der Suche nach Glück / Heil	Die Weltreligionen: Der Islam	Muslimen begegnen

Klasse 7:

Bereiche, Inhalte und Themen für das Fach Katholische Religion nach den Neuen Richtlinien G8

In dem momentanen Alter der meisten Schülerinnen und Schüler nimmt die Unsicherheit im Umgang mit sich selbst, mit der Umwelt und auch mit dem Glauben zu. Die Phase der Pubertät wird zunehmend bestimmt durch Identitätsprobleme, Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischem Rollenverständnis und Autoritätskonflikten, aber auch durch zunehmende Selbständigkeit und die Auseinandersetzung mit Sinnfragen. Viele Werte werden in Frage gestellt, Selbstzweifel, das Gefühl des Hin- und Hergerissenseins kennzeichnen diese Zeit des Umbruchs.

Die Schülerinnen und Schüler suchen nach neuen Antworten für ihr Leben. Hier ist die Deutung des Lebens aus dem christlichen Glauben gefragt. Der Vergleich der eigenen Erfahrungen mit den verfolgten ersten Christen, mit herausragenden Persönlichkeiten der Kirchengeschichte oder mit Menschen einer alternativen Lebensform, wie der des Ordenslebens, kann der Schülerin bzw. dem Schüler Hilfen geben und Mut machen auf dem eigenen Lebensweg.

Besonders die Erfahrung des Angenommenseins auch in Schuld - wie sie im Evangelium Jesu Christi zugesagt ist - eröffnet den Schülerinnen und Schülern, die in diesem Alter oft das Gefühl des Versagens haben, neue Perspektiven. Der Jugendliche kann das Vertrauen gewinnen, daß Gottes Liebe nicht nach Erfolg und Leistung fragt, sondern Geschenk ist. Weitergabe dieser Liebe ist die Nächstenliebe im Geiste Jesu.

Das Kennenlernen der Bibel wird weiter vertieft: Die literarische Form des „Evangeliums“ wird näher untersucht und soll Zugang bieten zum näheren Verständnis des Neuen Testaments als eine Sammlung von Schriften, die nicht vom Himmel gefallen sind, sondern hinter denen menschliche Schriftsteller stehen in ihrer Zeit und mit ihrer ernstzunehmenden, persönlichen Glaubensauseinandersetzung.

Daher das Leitmotiv des Schuljahres: "Umbruch und Aufbruch - Mensch und Welt im Licht des Glaubens", eingeteilt in folgende Themenbereiche und ihre Inhalte:

Bereich: Ethik / Anthropologie: Auseinandersetzung mit Grundlagen und Maßstäben christlich-verantwortlichen Handelns: Der Mensch vor dem Problem seiner Schuld und Sünde.

Bereich: Liturgie und Spiritualität: Annäherung an Grundformen religiösen Lebens: Das Sakrament der Buße; die Bußandacht und andere liturgische Formen der Besinnung.

Bereich: Kirchengeschichte: Erhellung entscheidender Bewährungsproben der Kirche: Christen im Römischen Reich, verfolgt von den Mächtigen. In einem „gottlosen Umfeld“ als Christ in seiner Nachfolge Jesu konsequent bleiben.

Bereich: Christen in der Nachfolge: Wahrnehmen christlicher Gestalten in ihrer Zeit als Modelle christlichen Handelns: Orden und Klöster- Lebensalternativen: Warum geht jemand in ein Kloster? Einige Orden und ihre christlichen Lebensformen

Bereich: Sprache der Religion: Sachgemäßer Umgang mit den Dokumenten des Glaubens: die Evangelien im Neuen Testament wollen mehr als nur berichten: Gemeinsames und Besonderes der Evangelisten: "Haben sie nur voneinander abgeschrieben?"

Zusätzlich zu diesen Themen können die Schüler/-innen - je nach der verfügbaren Zeit - eigene Themen in die Planung des RU einbringen, soweit diese wirklich persönlich interessieren und für die Lebensentwicklung der Schüler/-innen sich als unverzichtbar zeigen.

Klasse 7:

Bereiche, Inhalte und Themen für das Fach Katholische Religion nach den Neuen Richtlinien G8

<i>Leitmotiv: "Umbruch und Aufbruch - Mensch und Welt im Licht des Glaubens "</i>		
Bereiche/Zielsetzungen	Inhalte	Themen
Sprache der Religion: Sachgemäßer Umgang mit den Dokumenten des Glaubens	Die synoptische Frage - Gemeinsames und Besonderes der Evangelien	"Voneinander abgeschrieben?" - Evangelien wollen mehr als nur berichten
Kirchengeschichte: Erhellung entscheidender Bewährungsproben der Kirche	Christen im Römischen Reich verfolgt von den Mächtigen	Gott oder der vergötterte Staat - als Christ konsequent bleiben Christliche Nachfolge
Liturgie und Spiritualität: Annäherung an Grundformen religiösen Lebens	Liturgie - gemeinsame Feier des Glaubens	Von der Frühschicht bis zur Vesper - die Vielfalt liturgischer Formen
Christen in der Nachfolge: Wahrnehmen christlicher Gestalten in ihrer Zeit als Modelle christl. Handelns	Orden und Klöster- Lebensalternativen	Warum geht jemand in ein Kloster? Einige Orden und ihre christlichen Lebensformen
Ethik / Anthropologie: Auseinandersetzung mit Grundlagen und Maßstäben christlich-verantwortlichen Handelns	Ich und die anderen - sich selbst finden	Der Mensch vor dem Problem seiner Schuld und Sünde. Das Sakrament der Buße

Klasse 8:

Bereiche, Inhalte und Themen für das Fach Katholische Religion nach den Neuen Richtlinien G8

Bei vielen Schülerinnen und Schüler dieses Schuljahrgangs ist die Unsicherheit im Umgang mit sich selbst, mit der Umwelt und auch mit dem Glauben in vollem Gang. Die Phase der Pubertät wird bestimmt durch Identitätsprobleme, Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischem Rollenverständnis und Autoritätskonflikten, aber auch durch zunehmende Selbständigkeit und die Auseinandersetzung mit Sinnfragen. Viele Werte werden in Frage gestellt, Selbstzweifel, das Gefühl des Hin- und Hergerissenseins kennzeichnen diese Zeit des Umbruchs.

Die Schülerinnen und Schüler suchen nach neuen Antworten für ihr Leben. Hier ist die Deutung des Lebens aus dem christlichen Glauben gefragt. Der Vergleich der eigenen Erfahrungen mit denen des Volkes Israel, besonders mit ihren Propheten, kann der Schülerin und dem Schüler Hilfen geben und Mut machen auf dem eigenen Lebensweg.

Propheten waren Menschen, die ihr Leben nach Gott ausgerichtet haben, aber nie willfährig, sondern immer auch kämpferisch-kritisch; die aber auch den Mut unter der Berufung Gottes aufbrachten, das eigene Leben in den Dienst Gottes und den der Mitmenschen zu stellen. Ebenso kann der Vergleich der eigenen Lebenserfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit denen der Jünger Jesu und Jesus selbst zu neuen Lebensperspektiven führen: besonders in den Wunderereignissen im NT gibt es vielfältige Ansatzpunkte, das christliche Menschsein zu beleuchten und zu vertiefen.

Immer noch zu wenig wird realisiert, dass das Christentum seine Wurzeln im Judentum hat. Daher ist das Kennen der jüdischen Religion Pflicht für jeden Christen, der sich selbst und sein Religionsverständnis deutlich machen will.

Daher das Leitmotiv des Schuljahres: "Umbruch und Aufbruch - Mensch und Welt im Licht des Glaubens", eingeteilt in folgende Themenbereiche und ihre Inhalte:

Bereich: Altes Testament: Nachvollziehen der Geschichte Gottes mit den Menschen - exemplarische Glaubenszeugnisse Israels: Die Propheten Israels als Wegweiser Gottes, beispielhaft gezeigt an den Propheten Jona und Amos. Daraus die Frage: was zeichnet den Menschen aus, der an Gott glaubt.

Bereich: Neues Testament: Verständnis der urkirchlichen Überlieferung und des Heilshandelns Gottes in Jesus: Die Wunder Jesu, Versuch zu einem Zugang ausgewählter Wunderberichte im Neuen Testament. Daraus die Frage: was zeichnet den Menschen aus, der an Jesus Christus glaubt?

Bereich: Kirche und ihr Glaube: Einblicke in die fundamentalen Lebensvollzüge der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden: Die Sakramente der Kirche als christliche Lebenszeichen: besonders gezeigt am Sakrament der Firmung.

Bereich: Religion und Konfession: Kenntnis gewinnen über weltanschauliche Positionen auf der Suche nach Glück / Heil: Das Judentum - Wurzel des Christentums: Grundlagen des Judentums in Religion und Alltag. Bezüge zur Geschichte des Volkes Israel bis heute.

Zusätzlich zu diesen Themen können die Schüler/-innen - je nach der verfügbaren Zeit - eigene Themen in die Planung des RU einbringen, soweit diese wirklich persönlich interessieren und für die Lebensentwicklung der Schüler/-innen sich als unverzichtbar zeigen.

Klasse 8:

Bereiche, Inhalte und Themen für das Fach Katholische Religion nach den Neuen Richtlinien G8

<i>Leitmotiv: "Umbruch und Aufbruch - Mensch und Welt im Licht des Glaubens "</i>		
Bereiche/Zielsetzungen	Inhalte	Themen
Altes Testament: Nachvollziehen der Geschichte Gottes mit den Menschen - exemplarische Glaubenszeugnisse Israels	Propheten - Wegweiser Gottes	Die Propheten Jona und Amos, den Anwalt der Armen und Kritiker der Mächtigen - seine Mahnung zur Umkehr
Neues Testament: Verständnis der urkirchlichen Überlieferung und des Heilshandelns Gottes in Jesus	Die Wunder Jesu	Neutestamentliche und außerbiblische Wunderberichte im Vergleich
Kirche und ihr Glaube: Einblicke in die fundamentalen Lebensvollzüge der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden	Sakramente als christliche Lebenszeichen	Die einzelnen Sakramente und ihre Deutung, besonders das Sakrament der Eucharistie.
Religion und Konfession: Kenntnis gewinnen über weltanschauliche Positionen auf der Suche nach Glück / Heil	Das Judentum - Wurzel des Christentums	Grundlagen des Judentums in Religion und Alltag. Bezüge zur Geschichte des Volkes

Klasse 9:

Bereiche, Inhalte und Themen für das Fach Katholische Religion nach den Neuen Richtlinien G8

In dieser Altersstufe rücken Selbständigkeit und eigenverantwortliches Handeln in den Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler suchen gültige Werte, Ziele und Lebensperspektiven. Die Frage nach dem Sinn des Lebens wird entscheidend.

Hinzu kommt ein immer kritischer Blick in die Umwelt, in Gesellschaft und Politik, in Institutionen und Ämter. Natürlich bleibt auch hier der kritische Blick auf die Institution „Kirche“ nicht aus. Aber Glauben zu bewahren neben aller „Weltlichkeit der Kirche“ ist Aufgabe. Die Kirche als Gemeinschaft der Menschen mit Gott zu begreifen, die durch Jesus gegründet worden ist, hat seinen Glaubens-Sinn, auch in den schon in den Urgemeinden gegründeten Diensten und Ämtern, auch in einer sich herausbildenden Hierarchie, auch in einer notwendigen Organisation.

Auch die Kirchengeschichte zeigte sich zeitweise durch Irrwege gekennzeichnet. Machtmissbrauch und ein verkürztes Verständnis der Botschaft Jesu haben immer wieder zu Krisen geführt. Aber solche Irrwege der Kirche sind auch von wachen Christen immer als Herausforderung zu Widerspruch und Engagement angenommen worden. Die Lebenszeugnisse solcher Christen in ihrer Zeit sollen den Schülerinnen und Schülern Impulse bieten zu einem eigenen engagierten Leben aus dem Glauben.

Verantwortliches Leben des Christen zeigt sich auch im Umgang mit der Schöpfung. Diese Verantwortung für den Menschen ist bereits in den Schöpfungsgeschichten der Bibel im AT hineingeschrieben und Urmotiv menschlichen Zusammenseins. Heute greifen das Begriffe wie „Naturschutz“, „Ökologie“ und „Ökonomie“ dies wieder deutlicher auf. So wird spürbar: Christsein heißt, sich engagieren für und in dieser Welt. Der Glaube an das Reich Gottes gibt Mut, von einer gerechten, friedlichen Welt nicht nur zu träumen, sondern sich schon jetzt dafür einzusetzen. Aus dem Schöpfungsauftrag, vor allem aber aus der Botschaft vom Leben Jesu und seiner Auferweckung, ergeben sich Motive und Maßstäbe für das eigene Handeln. Ebenso stellt sich dem jungen Menschen angesichts der vielfältigen Zukunftsbedrohungen die Frage nach der Verantwortung des Menschen. Besonders angesichts einer Welt, in der so viele unschuldig leiden, stellt sich für die Jugendlichen die schwierige Frage nach Gott, warum er dies alles zulässt, obwohl er zugleich gütig und allmächtig sein soll..

Aber nicht nur das Christentum hat Antworten auf die Sinnfragen des Lebens und eine sinnvolle Lebensexistenz. Auch andere Religionen suchen und finden auf besondere Weise ihren Weg zu Gott und gewinnen Lebensweisen aus dem Göttlichen. Dieses für uns oft fremde Wissen und die damit verbundenen religiösen Erfahrungen zu ignorieren oder gar zu diffamieren entspräche einer unzulässigen Verengung christlicher Toleranz und Offenheit und verhinderte ein Lernen von ihnen.

Daher das Leitmotiv des Schuljahres 9: „Aufgaben wahrnehmen - auf der Suche nach Gott“, eingeteilt in folgende Themenbereiche und ihre Inhalte:

Bereich: Kirche und ihr Glaube: Einblicke in die fundamentalen Lebensvollzüge der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden: Kirche als Institution - gegründet auf Jesus Christus. Die verschiedenen Ämter in der Kirche.

Das Sakrament der Priesterweihe im Zusammenhang mit dem Sakrament der Ehe.

Bereich: Kirchengeschichte: Erhellung entscheidender Bewährungsproben der Kirche: Gestalten der frühen Neuzeit, die Zeugnis geben aus der Kraft des Evangeliums in Zeiten der Krise: Z.B.: Thomas Morus: Im Namen Gottes gegen den Machtmissbrauch staatlicher Obrigkeit, und Z.B.: Friedrich von Spee: Gegen den „Hexenwahn“ seiner Zeit. Daraus die Frage nach dem menschlichen Gewissen gestellt und vor Gott gebracht.

Bereich: Altes Testament: Nachvollziehen der Geschichte Gottes mit den Menschen - exemplarische Glaubenszeugnisse Israels: Israels Urgeschichte und daraus der Auftrag an den Menschen: "Macht euch die Erde untertan!", gemeint als die christliche Verantwortung für die Schöpfung.

Bereich: Neues Testament: Verständnis der urkirchlichen Überlieferung und des Heilshandelns Gottes in Jesus: Die Verkündigung Jesu vom "Reich Gottes": Besonders der Inhalt der „Bergpredigt“ Jesu: Kann ich nach diesem christlichen Programm Jesu leben oder bleibt die Erfüllung dieser Predigt Utopie?

Bereich: Christen in der Nachfolge: Wahrnehmen christlicher Gestalten in ihrer Zeit als Modelle christlichen Handelns: Begriffe wie „Gerechtigkeit“, „Frieden“, „Bewahrung der Schöpfung“- unter dem Gesichtspunkt des politischen Handelns aus christlicher Verantwortung. Die Sozialenzykliken der katholischen Kirche zu sozialen Fragen unserer Zeit (Arbeit/gerechte Verteilung der Güter).

Bereich: Ethik / Anthropologie: Auseinandersetzung mit Grundlagen und Maßstäben christlich-verantwortlichen Handelns: in der Erfahrung von Leid, Krankheit, und Tod steht der Mensch/Christ vor Grenzerfahrungen seines Lebens. Das besondere Problem der Frage nach Gott: „Wie kann der gute Gott das Leid in der Welt zulassen“? Der Mensch/Christ auf der Suche nach dem Sinn des Lebens.

Bereich: Religion und Konfession: Kenntnis gewinnen über weltanschauliche Positionen auf der Suche nach Glück / Heil: Nichtchristliche Religionen: wie sie vom Göttlichen ergriffen sind und wie sie daraus ihr Leben deuten. Z.B.: die Religion des Buddhismus.

Klasse 9:

Bereiche, Inhalte und Themen für das Fach Katholische Religion nach den Neuen Richtlinien G8

Leitmotiv: "Aufgaben wahrnehmen - auf der Suche nach Gott "

Bereiche/Zielsetzungen	Inhalte	Themen
Altes Testament: Nachvollziehen der Geschichte Gottes mit den Menschen - exemplarische Glaubenszeugnisse Israels	Israels Urgeschichte- Deutung der Welt	"Macht euch die Erde untertan!" - Von der Verantwortung für die Schöpfung
Neues Testament: Verständnis der urkirchlichen Überlieferung und des Heilshandelns Gottes in Jesus	"Reich Gottes" - Erfüllung der Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden	"Das ist doch reine Utopie!" - Mit der Bergpredigt Jesu leben
Kirchengeschichte: Erhellung entscheidender Bewährungsproben der Kirche	Gestalten der frühen Neuzeit: Zeugnis aus der Kraft des Evangeliums in Zeiten der Krise	Im Namen Gottes gegen Machtmißbrauch (Thomas Morus) und Hexenwahn (Friedrich von Spee) Christliche Zeugen in der NS-Zeit
Kirche und ihr Glaube: Einblicke in die fundamentalen Lebensvollzüge der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden	Kirche als Institution - gegründet auf Jesus Christus Kirche als Lehramt in Dogmen, Enzykliken, Hirtenbriefe	Durch die Kirche zum Glauben? Das Amt in der Kirche
Ethik / Anthropologie: Auseinandersetzung mit Grundlagen und Maßstäben christlich-verantwortlichen Handelns	Leid, Krankheit, Tod- als Christ vor Grenzerfahrungen des Lebens	"Wie kann Gott das zulassen?" Der Christ auf der Suche nach Sinn
Religion und Konfession: Kenntnis gewinnen über weltanschauliche Positionen auf der Suche nach Glück und Heil	Nichtchristliche Religionen-	Östliche Religionen als Wege der Heilssuche: Der Buddhismus